



**Landkreis
Potsdam-Mittelmark**

Ukraine-Hilfe in Potsdam-Mittelmark

Der Landkreis ist überwältigt von der großen Hilfsbereitschaft der BürgerInnen Potsdam-Mittelmarks, die sich persönlich und auch finanziell großartig engagieren. In den vergangenen Wochen wurden wohl bereits mehrere 1000 flüchtende Menschen aus der Ukraine aufgenommen, oftmals in privaten Quartieren. Dies ist als humanitäres Zeichen eine besondere Geste in den Gemeinden und Städten unseres Landkreises.

Der Landrat hatte alle BürgermeisterInnen und Amtsdirektoren frühzeitig aufgerufen, angebotene Unterkünfte mitzuteilen. Dies ist schnell mit großer Resonanz geschehen. Inzwischen organisiert der Landkreis selbst geeignete Unterkünfte in Potsdam-Mittelmark. Durch die angelaufene Registrierung wird der Landkreis zudem in die Lage versetzt, eine Übersicht zu gewinnen. Der Zuzug weiterer Geflüchteter aus der Ukraine wird auch in den nächsten Wochen anhalten. Darauf bereitet sich die Kreisverwaltung vor: Aufgrund der Umstände ist es geboten, dass die geflüchteten Menschen **nicht nur vorübergehend** untergebracht werden können. Es ist also wünschenswert, dass Wohnraum für **einen Zeitraum von mindestens sechs Monaten** zur Verfügung steht, damit eine bestehende soziale Infrastruktur genutzt werden kann. Es ist darüber hinaus auch erforderlich, dass den geflüchteten Menschen hier zumindest ein **eigenes Bad, eine Kochgelegenheit** geboten werden kann. Damit gewinnen die vor dem Krieg geflohenen Menschen so auch ein Stück Privatsphäre zurück.

Dennoch: Auch künftig wird es zu Engpässen kommen können, sodass ein privates Zimmer sicher hier und da spontan nötig sein wird. Der Landkreis wird aber bemüht sein, bei Bedarf schnell Quartiere mit Mindestbedingungen vorzuhalten und so der Aufgabe gerecht zu werden. Kolleginnen und Kollegen haben begonnen, mit allen Anbietern von Unterkünften in Kontakt zu treten. Daher bitten wir noch um etwas Geduld.

Mit den BürgermeisterInnen und Amtsdirektoren des Landkreises ist das Verfahren der künftigen Belegung abgestimmt. Bitte wenden Sie sich mit Fragen dazu an ihre Stadt-, Gemeinde- oder Amtsverwaltung oder an die Kreisverwaltung Potsdam-Mittelmark per Email an asyl@potsdam-mittelmark.de.

Weitere Informationen stellen wir aktuell auf www.potsdam-mittelmark.de bereit.